

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte von Speedy's Hamsterseiten dienen ausschließlich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und/oder Vervielfältigung der redaktionellen Inhalte einschließlich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Chefredaktion gestattet. Wird die Zustimmung erteilt, müssen die Publikation und der Autor explizit erwähnt werden. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen zieht straf- oder zivilrechtliche Folgen nach sich.
© 2001/2002 Simone & Stefen Baetge

Haltung - Grundsätzliches - Der Hamster wird alt

Wenn der Hamster in die Jahre kommt ...

Leider haben Hamster eine nicht sehr hohe Lebenserwartung, Mittelhamster erreichen im Durchschnitt ein Alter von ca. 2 bis 3 Jahren, Zwerghamster hingegen meist nur 1,5 bis 2 Jahre. somit beginnen sie auch früher zu altern als andere Haustier. Dies bedeutet, dass der Alterungsprozess bereits mit 1 bzw. 1,5 Jahren beginnt (je nach Art) und so ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass man in freier Wildbahn kaum ältere Tiere antrifft, denn mit nachlassender Behändigkeit und Aufmerksamkeit gegenüber der Umwelt werden sie leicht zur Beute eines Greifvogels oder eines anderen Fressfeindes. So genießt ein Hamster in der Heimtierhaltung doch schon einige Vorteile. Für sein leibliches Wohl und für seine Ansprüche als Ruheständler ist bis zuletzt gesorgt.

Alterserscheinungen beim Hamster

Die ersten Alterserscheinungen erkennt man daran, dass das Fell lichter, struppiger und matter wird, weil dem Hamster zur ausgiebigen Fellpflege jetzt offensichtlich die nötige Kraft fehlt. Die Bewegungen werden zunehmend tapsig und unsicher. Der Bauch wirkt aufgezogen und das Rückrad krümmt sich, gerade bei den kleinen Zwerghamstern ist dies meist sehr ausgeprägt. Der rundlicher Kopf nimmt eine eher spitze Form an. Außerdem schläft der kleine Nager jetzt mehr, kommt abends später aus seinem Häuschen und ist auch nicht mehr so lebhaft wie in seiner Jugend. Dinge wie das Laufen in seinem Rad machen ihm nicht mehr so viel Freude. Die Futteraufnahme wird geringer und das Anlegen von Vorräte entfällt oft völlig. Dafür kann man sehr häufig beobachten, dass die Tiere im Alter wesentlich mehr trinken, als noch in ihrer Jugend. Das liegt daran, dass Nieren und Blase nun nicht mehr so perfekt funktionieren. Meist verlieren die Tiere auch an Gewicht und werden sichtlich dünner, das kann mitunter soweit gehen, dass der Hamster mehr oder weniger fast nur noch aus Haut und Knochen besteht. Hinzu kommt, dass das Hamsterfell im Alter nicht mehr so dicht ist und oft auch einige Stellen (vor allem am Hinterteil) ziemlich kahl werden kann, so wirkt das Tier dann noch mal ein wenig dünner. Natürlich sind die Tiere dann auch krankheitsanfälliger und so kommt es vermehrt zu Infektionen, Geschwüren und/oder Tumoren. Auch die Augen sind jetzt anfälliger und es kommt nicht selten vor, dass diese einen grauen Schleier bekommen, das beeinträchtigt den Hamster aber nicht. Allerdings sollte darauf geachtet werden, dass das Auge nicht anfängt auszutrocknen, denn dann müsste es ggf. operativ entfernt werden. Hier sollte dann schon mit speziellen Augentropfen vorgebeugt werden. Was Geschwüre und/oder Tumoren angeht, haben gerade die kleinen und zierlichen Zwerghamster im Alter häufig Probleme damit, manchmal können sie noch operativ entfernt oder durch diverse Medikamente behandelt werden, oft aber kann man gar nichts tun, was aber nicht zwangsläufig eine Einschläferung bedeuten muss. Denn solange der Hamster keine Schmerzen hat, weiterhin frisst, trinkt und für sein Alter entsprechend aktiv ist, braucht man ihn auch noch nicht zu "erlösen". In den meisten Fällen sterben auch diese Tiere an einem völlig normalen Alterstod, das Herz bleibt dann einfach stehen. Das bedeutet natürlich nicht,

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte von Speedy's Hamsterseiten dienen ausschließlich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und/oder Vervielfältigung der redaktionellen Inhalte einschließlich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Chefredaktion gestattet. Wird die Zustimmung erteilt, müssen die Publikation und der Autor explizit erwähnt werden. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen zieht straf- oder zivilrechtliche Folgen nach sich.
© 2001/2002 Simone & Stefen Baetge

dass man bei Anzeichen auf eine Krankheit mit einem älteren Tier nicht mehr zum Tierarzt gehen muss, denn zum einen sollte schließlich immer gewährleistet sein, dass sich der Hamster nicht quält und außerdem ist schnelle und kompetente Hilfe ebenso wichtig wie bei einem jüngeren Artgenossen. Denn egal ob jung oder alt, Hamster haben grundsätzlich nicht viel Abwehrkräfte und ein, im Vergleich zu größeren Tieren, recht schwaches Immunsystem daher brauchen sie immer schnelle Hilfe, wenn sie von einer Krankheit befallen werden.

Wie soll man mit einem alten Hamster umgehen?

Im Prinzip genauso wie immer, denn die Bedürfnisse ändern sich im Alter keineswegs. Allerdings kann es sein, dass die kleinen Nager mit fortschreitendem Alter nicht mehr ganz so agil und aktiv sind, und somit auch nicht mehr unbedingt so scharf auf regelmäßigen Auslauf sind. Wenn man also merkt, dem Kleinen ist es zu viel bzw. es macht ihm keinen Spaß mehr, sollte man den Auslauf entweder verkürzen oder sich nur noch darauf beschränken, den Hamster ab und zu aus seiner Behausung zu holen und auf sich selbst herumkrabbeln zu lassen und einige Streicheleinheiten verteilen. Natürlich nur, wenn das Tier für solche Zuwendungen auch in jungen Tagen schon empfänglich war. Wobei man sagen muss, dass manchmal sogar eigentlich als scheu geltende Hamster im Alter ein wenig zutraulicher werden. Aber im Grunde genommen gilt hier natürlich wie immer, der Hamster bestimmt den Rhythmus und Ablauf, und sollte unter keinen Umständen zu irgendetwas gezwungen werden. Was sich aber im Bezug auf ältere Hamster ein wenig vom grundsätzlichen Umgang unterscheidet, ist der Verwöhnfaktor. Hier kann jetzt doch schon mal das ein oder andere Auge zugeedrückt werden, z. B. was das Futter angeht, sprich dem kleinen Nager können auch ruhig mal ein paar Sonnenblumenkerne, Mehlwürmer oder andere Leckereien mehr gegeben werden. Das gilt vor allem dann, wenn der Hamster anfängt abzumagern. Über das Zuviel an Fett und Eiweiß braucht man sich jetzt keine Gedanken mehr zu machen, denn es ist eher unwahrscheinlich, dass der Hamster noch an Gicht erkrankt oder verfettet.

Der Hamster ist tot, jetzt heißt es Abschied nehmen

Alte Hamster sterben meistens völlig unspektakulär und unbemerkt. Eines Tages findet man den kleinen Körper leblos in seinem Schlafnest oder eingerollt in einer Ecke der Behausung. Das Herz hört einfach auf zu schlagen und der Hamster erlebt einen schmerzlosen Tod. Allerdings muss dies nicht unbedingt immer während des Schlafens passieren, es kann auch mitten während der Futteraufnahme oder beim Herumturnen in der Behausung passieren. Der Hamster selbst merkt es vorher nichts, er fällt einfach nur um und steht nicht mehr auf. Nun heißt es Abschied nehmen, dies fällt vor allem Kinder oft schwer. Eltern müssen hier viel Feingefühl aufbringen und dem Kind helfen, den Schmerz zu verarbeiten. Völlig falsch ist es, ein neues Tier als Ersatz zu versprechen. Dies wird weder dem Empfinden des Kindes gerecht noch der Persönlichkeit des Tieres, es wird damit zu einem beliebig austauschbaren Objekt degradiert und dem Kind eine sehr bedenkliche Wertvorstellung von einem Mitgeschöpf vermittelt. Viel hilfreicher ist es auf die Realität der Kurzlebigkeit von Hamstern einzugehen und das Sterben aus biologischer Sicht zu erklären. Außerdem bietet es sich an, eine

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte von Speedy's Hamsterseiten dienen ausschließlich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und/oder Vervielfältigung der redaktionellen Inhalte einschließlich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Chefredaktion gestattet. Wird die Zustimmung erteilt, müssen die Publikation und der Autor explizit erwähnt werden. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen zieht straf- oder zivilrechtliche Folgen nach sich.
© 2001/2002 Simone & Stefen Baetge

Beerdigung des kleinen Leichnams an einer geeigneten Stelle im Garten vorzunehmen. Dies ist vom Gesetz her erlaubt und lässt sich leichter mit dem Empfinden vereinbaren als die übrigen Möglichkeiten des so genannten "Entsorgens". Außerdem kann die Grabstelle wie bei verstorbenen Familienmitgliedern besucht und gepflegt werden, so dass die Verbindung mit dem Tier noch eine Zeitlang bestehen bleibt. Das Grab lässt sich beispielsweise mit einem kleinen Busch, einer Blumenstaude oder einem kleinen Grabstein markieren.